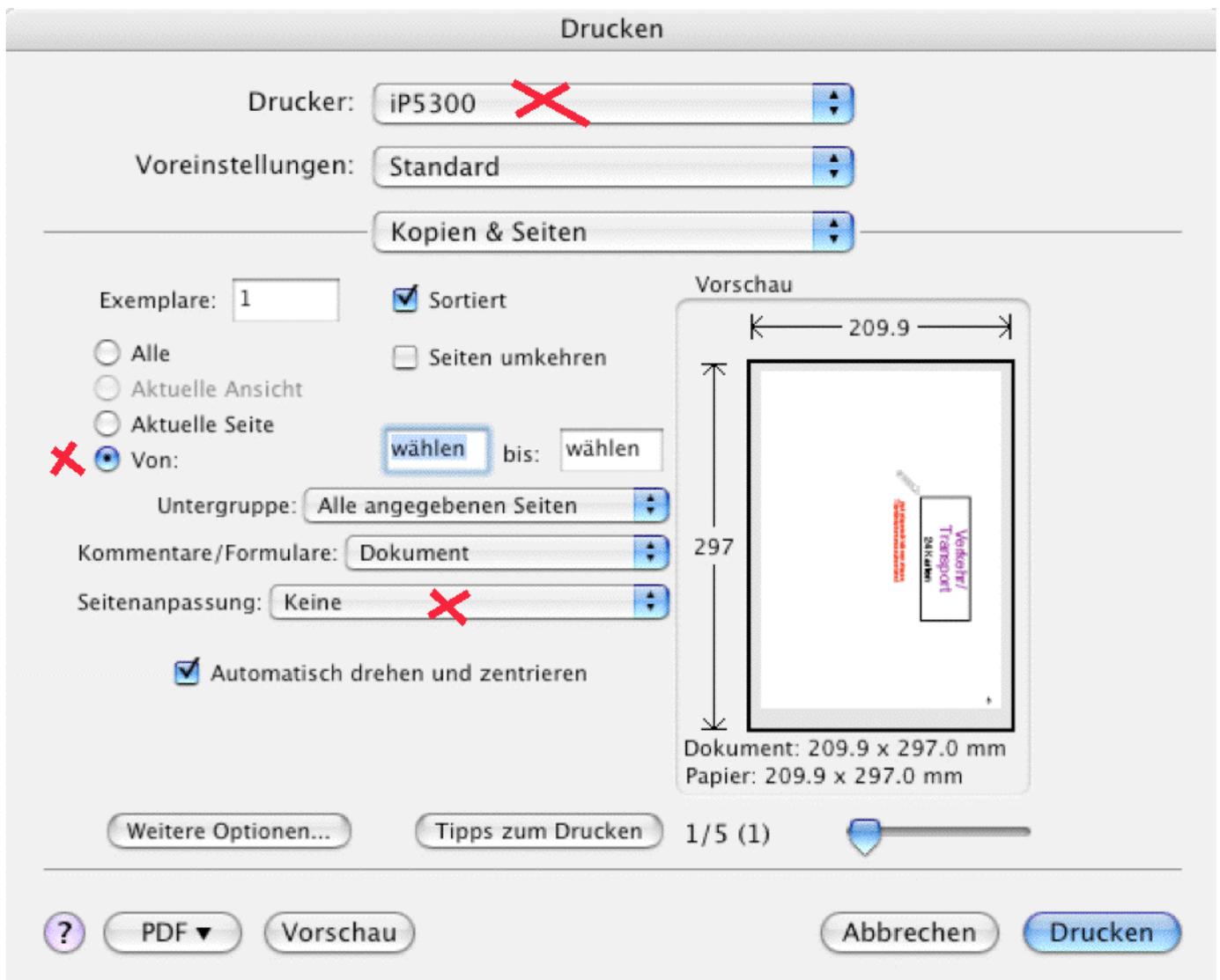
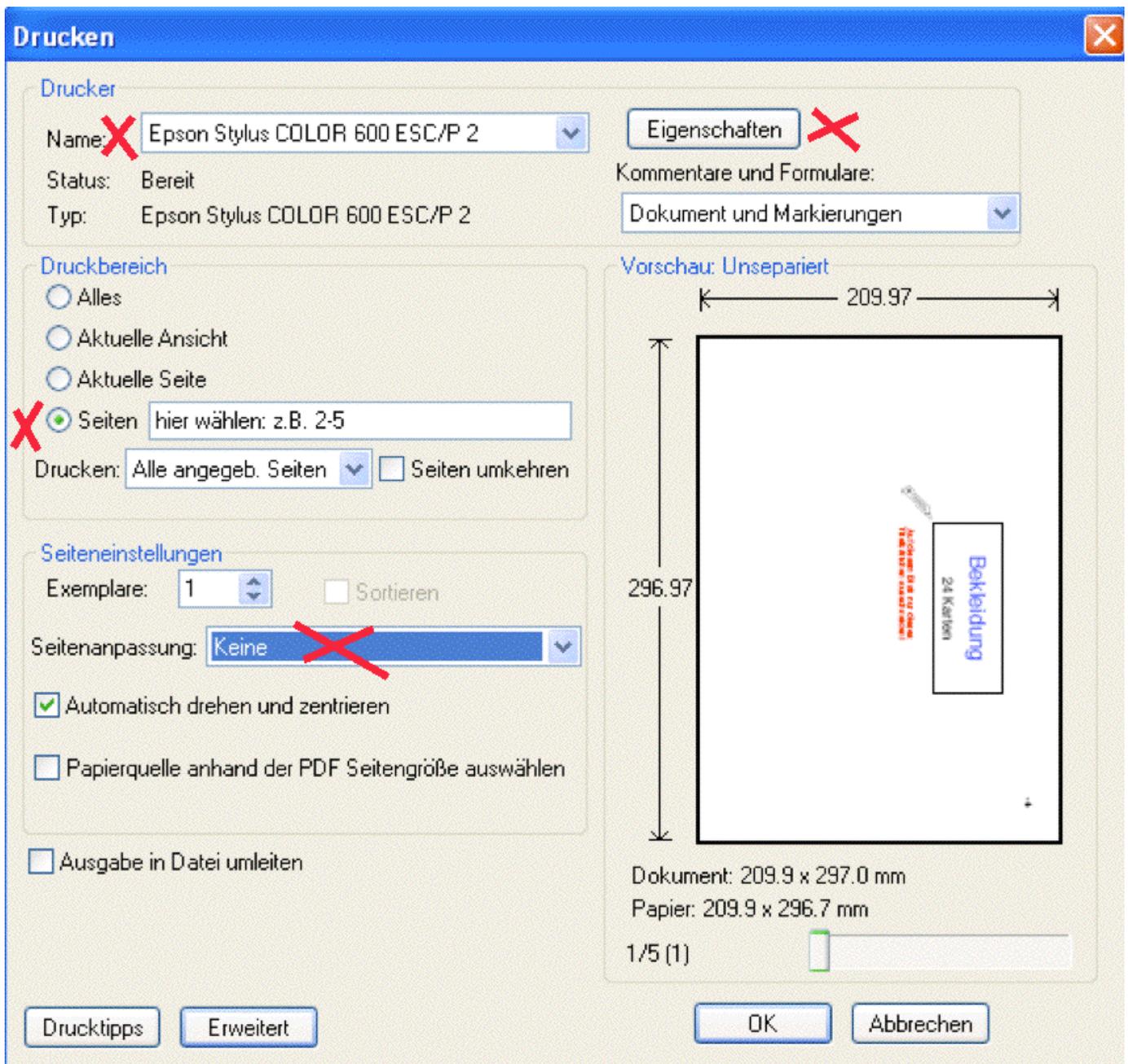


1. Sie benötigen festes, relativ dickes Papier im A4-Format (beispielsweise Zeichenpapier A4 180 gm² weiss). Wählen Sie eine gute Papierqualität. (Ich selber verwende Bristol-Papier.)
2. Drucken Sie die Domino-Kärtchen wenn möglich auf einem **Farb-Laserdrucker** aus. Die Farbe sollte wischfest sein, da sonst die Spielkarten durch intensiven Gebrauch relativ bald unansehnlich werden. (Die Farbtinten von Tintenstrahldruckern sind in der Regel nicht wischfest.)
3. Rufen Sie den Druckerdialog auf und wählen Sie die gewünschten Seiten aus. (In der Regel sind dies alle Seiten, die Domino-Kärtchen enthalten. Drucken Sie aber auch die Seite, die nur das Titeltärtchen des Themas enthält!) Beachten Sie die Druckereinstellungen für PDF-Dokumente!

Macintosh-Druckerdialog:



PC/Windows-Druckerdialog:

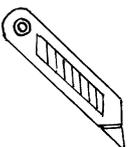


4. Schneiden Sie – nachdem alle Seiten gedruckt sind – alle Dominokärtchen (inklusive Titelkärtchen) mit einem Cutter aus den Spielkartenbogen heraus.
5. Lesen Sie vor Spielbeginn die Spielanleitung genau durch.

Viel Spass beim Spielen!

- Grundidee:** 24 Domino-Legekärtchen sind jeweils in der Mitte durch einen Strich in zwei Hälften geteilt. Auf jeder Hälfte ist ein Begriff aus dem aktuellen Themenbereich illustriert. Beim Legen muss immer die rechte Hälfte eines Kärtchens (Begriff in Textform) zur linken Hälfte eines anderen Domino-Kärtchens (Begriff in Bildform) passen.
- Material:** insgesamt 24 Domino-Bildkärtchen (Format: 100 mm x 50 mm).
- Anzahl Spieler:** 1–4 (vorzugsweise 2–3) (Das Spiel eignet sich also auch für Einzellernende, die etwas nachzuholen haben.)
- Vorbereitung:** Ein grosse, ebene Spielfläche auswählen, wobei notfalls auch am Boden gespielt werden kann. Die Startkarte, die mit einem roten Punkt markiert ist, wird aus dem Kärtchenstapel genommen und beispielsweise dem jüngsten Spieler abgegeben. Die restlichen Karten werden zunächst gut gemischt und dann gleichmässig an die Spieler verteilt.
- Spielverlauf:** Die Startkarte ist – wie bereits erwähnt – mit einem roten Punkt markiert. Wer diese Karte besitzt, beginnt und legt diese Karte in die Mitte der Spielfläche. Es wird im Gegenuhrzeigersinn gespielt. Nun versucht sein Nachbar, eine Karte, die zur rechten oder linken Hälfte dieser Start-Karte passt, anzulegen. Ist dies möglich, so muss er den Bildinhalt der miteinander gekoppelten Kartenhälften benennen. (Die Karten werden in einer langen Reihe aneinander gelegt und zwar so, dass sich Passendes berührt.) Wenn er den Begriff nicht kennt oder bei der Benennung Fehler macht, helfen ihm die Mitspieler oder die Lehrperson. Hat er keine Karte, die passt, so muss er warten, bis sich ihm in einer der nächsten Runden Gelegenheit zum Anlegen bietet.
- Spielende:** Das Spiel ist beendet, wenn alle Karten aneinander gelegt sind. Gewonnen hat, wer zuerst keine Legekarten mehr hat. Am Schluss kann man die erste und letzte Karte zusammenfügen, indem eine quadratische ($6 + 6 + 6 + 6$) oder eine rechteckige ($8 + 4 + 8 + 4$) Figur gebildet wird.
- Lernziel:** Die Schüler repetieren den Wortschatz des aktuellen Themas auf spielerische Art und Weise.

Bekleidung
24 Karten

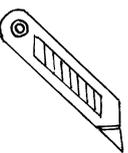


**Auf diesem Blatt nur dieses
Titelkärtchen ausschneiden!**

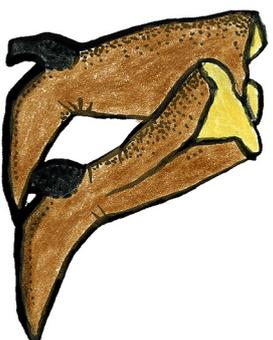


die Strumpfhose

Jedes der 6 Kärtchen mit dem Cutter ausschneiden



die Stiefel



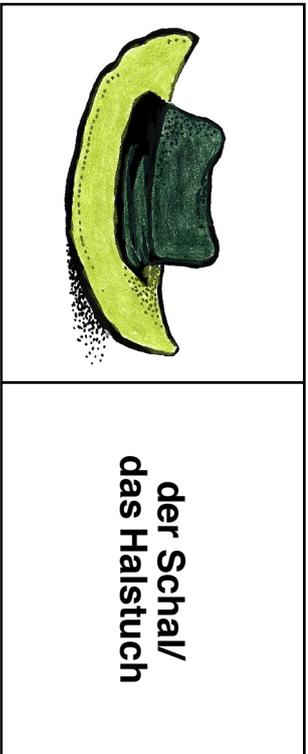
der Mantel



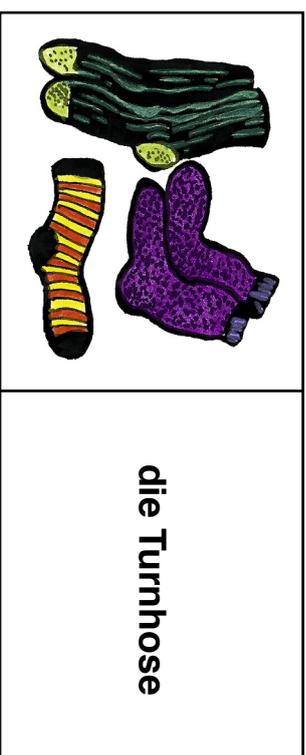
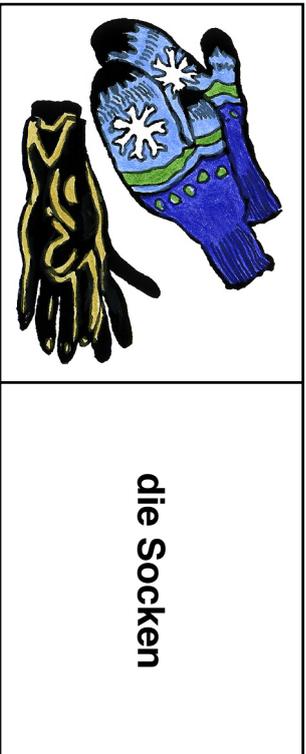
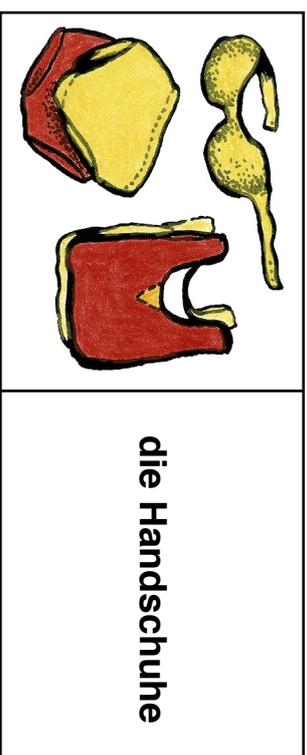
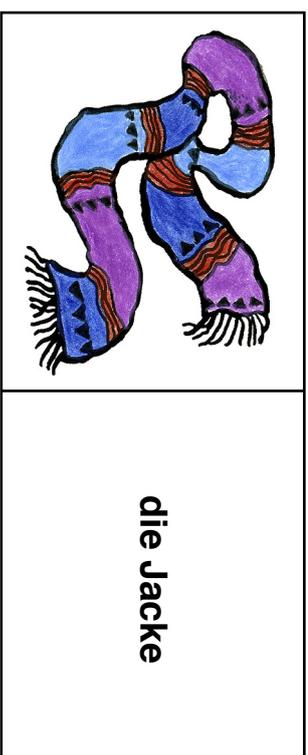
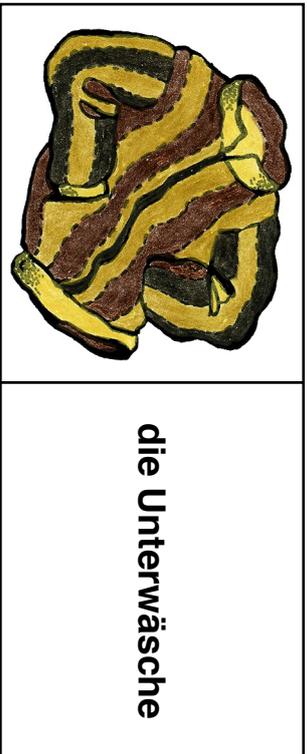
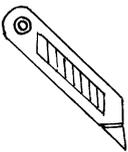
die Turnschuhe

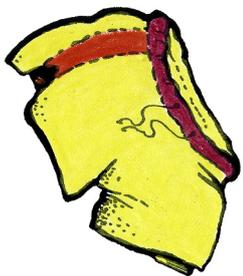


der Hut

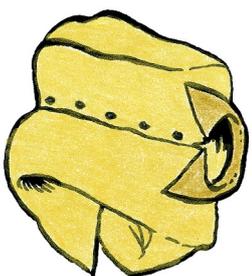


Jedes der 6 Kärtchen mit dem Cutter
ausschneiden



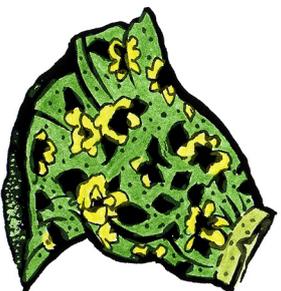
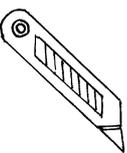


das Hemd

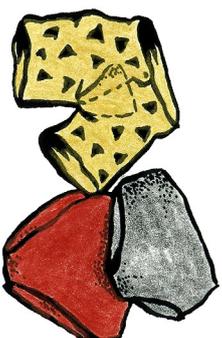


der Rock

Jedes der 6 Kärtchen mit dem Cutter ausschneiden



die Unterhose



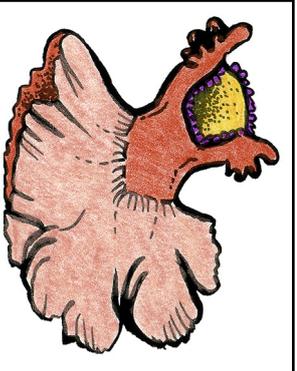
der Gurt



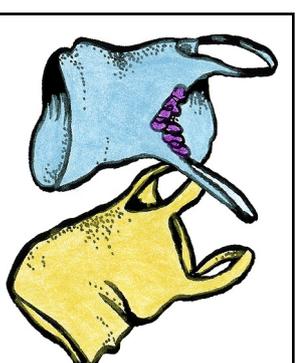
die Schuhe



das Kleid

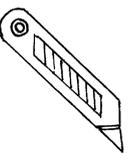


das Unterhemd

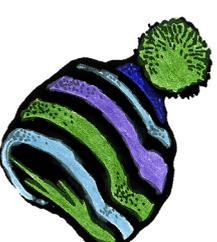


die lange Hose

Jedes der 6 Kärtchen mit dem Cutter ausschneiden



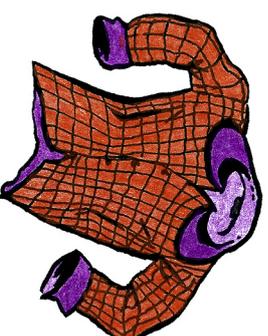
die Mütze



die Schürze



die Bluse



der Pullover